



Lokaltermine

Dienstag

MASSENBACHHAUSEN

Backhausplatz. 18.15 Abfahrt nach Brackenheim. Landfrauen Massenbach

SCHWAIGERN

Schloss. Schlossstraße. 16.00-18.00
Fried-Wald Sprechstunde in der Forstverwaltung

Geburtstage

Massenbachhausen Albrecht Fauser (70)

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de. Veranstaltungshinweise bitte senden an:
Heilbronner Stimme
Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 615-0 oder per
Telefax 07131 615-373 oder per
E-Mail redsekretariat@stimme.de



Zwei Tage lang breit gefächerte Angebote: Information und Beratung stehen bei der 15. Reisemesse von Müller-Reisen hoch im Kurs.

Foto: Astrid Link

Gedenktag für Bruder Firminus

MASSENBACHHAUSEN Die Katholische Kirchengemeinde Massenbachhausen feiert am Sonntag, 5. Februar, den Gedenktag an Bruder Firminus. Nach dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Sankt Kilian gibt es in der Festhalle ein gemeinsames Mittagessen. Pater Hubertus Hartmann wird einen Vortrag über Josef Wickenhäuser halten, der in Massenbachhausen geboren wurde und später als Bruder Firminus in der Ordensgemeinschaft der Franziskaner lebte. Im Anschluss daran gibt es Kaffee und Kuchen sowie musikalische Unterhaltung von den Alten Kameraden. *gm*

Einbrecher in Bäckerei

GÜGLINGEN Den falschen Weg hatten Einbrecher in der Nacht zum Sonntag in Güglingen eingeschlagen: Zunächst brachen die Langfinger eine Tür zur außen liegenden Toilette einer Bäckerei in der Emil-Weber-Straße auf.

Als sie bemerkten, dass sie vom WC aus nicht ins Gebäudeinnere gelangen können, wuchteten sie die Eingangstür zu einem Verkaufscontainer auf. Dort stahlen sie aus der Kasse etwas Bargeld. *red*

Vortrag über Bauernkrieg

GÜGLINGEN Aspekte des Bauernkriegs werden beim Stammtisch des Zabergäuvereins am Mittwoch, 1. Februar, 19.30 Uhr im Gasthaus Weinsteige in Güglingen behandelt. Referent ist Dr. Otfried Kies.

In seinem Vortrag über den „Armen Konrad“ berichtet der Historiker aus Brackenheim-Hausen über das Echo dieses Aufstandes in den Chroniken der folgenden Jahrhunderte. Beispielhaft und ausführlich veranschaulicht er seinen Zuhörern über die Vorgänge des Jahres 1514 in der Amtsstadt Lauffen sowie über die Folterung des Hans Offner in Stuttgarter Rüsthaus („Harnaschhaus“) als Folge seiner Beteiligung am Aufstand. *red*

HEILBRONNER STIMME

Redaktion Landkreis
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 · Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-553 Christian Gleichauf (stv.) cgl
-559 Claudia Kostner ck
-324 Vanessa Müller vm
-414 Wolfgang Müller wom
-268 Petra Müller-Kromer amo
-336 Julia Neuert jun
-268 Kirsi-Fee Rixin fee
-565 Friedhelm Römer fri

E-Mail landkreis@stimme.de

Vom Tagestrip bis zur Kreuzfahrt

MASSENBACHHAUSEN Messe von Müller-Reisen zieht Besucherströme an – Gruppenreisen mit persönlichem Freiraum gefragt

Von Astrid Link

Es ist kaum noch ein Durchkommen in der gut beheizten Bushalle des Massenbachhausener Reiseunternehmens Müller-Reisen. Wo sonst der moderne Fuhrpark untergebracht wird, bieten bei der zweitägigen Messe Müller-Mitarbeiter und Kooperationspartner aus dem In- und Ausland eine bunte Palette an Urlaubsmöglichkeiten an. Tagesausflüge, Wochenendtrips, ein- oder mehrwöchige Touren mit Bus, Zug, Schiff oder Flugzeug, Wellness- und Pilgerreisen, Deutschland oder Europa – das Angebot ist riesig und wird ständig erweitert.

„Die Nostalgie-Touren sind sehr beliebt.“

Walter Müller

schäftsführer Walter Müller. Der Trend gehe zu Premium-Angeboten in Luxus-Fernreisebussen und hochwertigen Hotels mit internem Reisetem. Prag, Korsika, Capri, Normandie, Südengland, Schottland und Irland gehören zum Programm. „Mein Mann und ich lieben Nordeuropa und möchten gerne noch einmal nach Grönland und Spitzbergen“, verrät Ulrike Unger aus Leingarten. Doch auch Reisen im Inland und der näheren Umgebung sind begehrt. Zum Skifahren ins Allgäu, an Ostern nach Berlin, oder Flugzeug, Wellness- und Pilgerreisen, Deutschland oder Europa – das Angebot ist riesig und wird ständig erweitert.

Komfort. „Unsere Kunden schätzen Komfort, Gruppensicherheit, individuelle Betreuung durch kompetente Reiseleiter und persönlichen Freiraum, um ihren Urlaubsort auch selbst zu erkunden“, erklärt Ge-

zum Musical nach Stuttgart oder zur größten Freilichtbühne Deutschlands nach Ötigheim.

„Seitdem ein Film über unseren Ort und die Freilichtbühne im Fernsehen kam, werden wir überrannt“, berichtet Rudi Kühn, der mit seiner Frau Gerda den von Besuchern umlagerten Stand der Volksschauspiele Ötigheim betreut. Das bei Rastatt gelegene Amateurtheater ist seit

Jahren auch ein Ziel von Anneliese Wagner. „Wir fahren immer mit einer Gruppe von 30 Leuten zu den Nachmittagsvorstellungen“, schildert die Brackenheimerin begeistert. Heike Gebert ist von der Reisevielfalt angetan und schaut sich interessiert um. „Ich fahre noch gerne selbst mit dem Auto, aber meine Eltern waren schon öfter mit Müller unterwegs“, berichtet die 54-jährige Schwaigernerin.

Wer sich ein reales Bild von seinem Urlaubsfavoriten machen

möchte, nutzt das Reisekino im Nachbargebäude sowie im komfortablen Premiumbus auf dem Betriebsgelände. 15 bis 20 Minuten dauern die Leinwand-Präsentationen der Reiseleiter, die das jeweilige Ziel mit historischen Hintergründen und Anekdoten, lokalen und kulinarischen Besonderheiten schmackhaft machen. „Wenn die Leute die Bilder gesehen haben, fällt ihnen die Buchung leichter“, meint Müller-Mitarbeiter Sebastian Weise, der rote Taschen mit Firmenlogo ver-

teilt, in denen Unmengen von Traumzielen in Papierform verschwinden.

Urlaubspläne machen hungrig und durstig, doch auch dafür ist vorgesorgt. In der Nachbarhalle erfüllen der örtliche Musik- und Gesangsverein sowie der Akkordeonclub die kulinarischen Wünsche.

Tombola Dem Urlaubswunsch oder wenigstens einem Ausflug im beliebten Oldtimerbus mit Nostalgieflair näherkommen können die Besucher mit einem Gewinn bei der Reise-Tombola, von der ein Teilerlös einem sozialen Zweck gespendet wird. „Ich träume von einer Fahrt mit der Traude und hoffe auf Tombola-Glück“, gesteht Michael Betz aus Heilbronn, der den in der Halle stehenden Blickfang, nach Geschäftsleiterin Traude Müller benannt, mit glänzenden Augen betrachtet. „Die Nostalgie-Touren sind sehr beliebt. Das ist wieder eine ganz andere Art des Reisens“, meint Walter Müller, selbst bekennender Oldtimer-Fan.

Kooperation als Zugewinn

Die jährliche Reisemesse des in dritter Generation geführten Familienunternehmens in Massenbachhausen, laut Walter Müller das größte private Busunternehmen im Raum Heilbronn, fand zum 15. Mal statt. 41 moderne Reisebusse gehören zum Fuhrpark. Zahlreiche Kooperationspartner sind mittlerweile dazugekommen, wie Schäfer-Touristik aus Heilbronn. Das sei für beide Seiten ein Zugewinn, so die jeweili-

gen Geschäftsführer Walter Müller und Ralf Schäfer. Das Angebot könne erweitert und auch mal mit Bussen ausgeholfen werden. Bei der Messe gab es einen Nachlass von bis zu sechs Prozent. Laut Veranstalter nutzten rund 10 000 Besucher die beiden Infotage, darunter Stammkunden aus dem Raum Heilbronn, Ludwigsburg, Schwäbisch Hall und Stuttgart. Der Shuttle-Service fand ebenfalls großen Zuspruch. *al*

Zwei neue Wasserleitungen

LEINGARTEN Rund 146 000 Euro kostet die Erneuerung von zwei Wasserleitungen in Leingarten. Um die Versorgungssicherheit zu verbessern, soll im Bereich der Eichendorff- und Eppinger Straße ein Ringanschluss hergestellt werden. Durch diese Maßnahme könne das

Wasser zirkulieren, und stehendes Wasser werde beseitigt, erklärte Bauamtsleiter Ralf Eschelbach in der jüngsten Gemeinderatssitzung.

Auch im Bereich zwischen der Multifunktionsanlage an der Eppinger Straße und dem Sportgelände des SV Schluchtern ist ein Ringan-

schluss vorgesehen. Somit können das Sportgelände und die südlich davon gelegenen Riedhöfe von zwei Seiten mit Trinkwasser versorgt werden. Der Gemeinderat beauftragte einstimmig das Leingartener Ingenieurbüro Roland Dietz mit der Umsetzung. *sta*

133 Jahre Theodor Heuss

BRACKENHEIM Anlässlich des 133. Geburtstags von Brackenhaims Ehrenbürger und dem ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss (1884 bis 1963), ist der Eintritt in das gleichnamige Museum in der Oberdorferstraße am heutigen Dienstag von 14 bis 17 Uhr frei. Für die Gäste gibt

es zudem ein Glas Lemberger. An diesem Tag bietet sich gleichzeitig die letzte Gelegenheit, um die Treppenausstellung „Zwischen Tradition und Moderne – Portraits der Schirmherrinnen des Müttergenossenschaftswerken aus sieben Jahrzehnten“ zu sehen. *mop*

Bach trifft Beatles

Gelungenes Benefizkonzert zugunsten der Renovierung der Martin-Luther-Kirche mit den Heuchelberger Alphorn Brass

Von Josef Staudinger

LEINGARTEN Wenn der große deutsche Komponist Johann Sebastian Bach auf die erfolgreichste Popgruppe der Musikgeschichte, die Beatles trifft, dann kann es nur eines geben: Ein Konzert das man nicht so schnell vergisst. Als dann der letzte Ton der Heuchelberger Alphorn-Brass verklungen ist, spenden die Zuhörer in der proppenvollen Leingartener Martin-Luther-Kirche stehenden Applaus.

Zugaben Mit zwei Zugaben, „Festive Trumpet Tune“ von David German und Robert Rigbys „Canon“, beendet das achtköpfige Blechbläserensemble unter der Leitung von Andreas Benz seine fulminanten Darbietungen. Die Besucher zeigten ihrerseits auch nicht beim „Blechen“ für die anstehende Renovierung des Gotteshauses der evangelischen Kirchengemeinde Schluchtern.

In der Alphornbesetzung senden die Musiker auf ihren 3,64 Meter langen Instrumenten zunächst imposante Grüße aus dem Alpenland, ehe sie zu Flügelhorn, Trompete, Euphonium, Zugposaune und Tuba greifen. „Bach meets Beatles“ heißt unser neues Programm, in dem wir aufzeigen wollen, dass es zu allen Zeiten bedeutende Komponisten gegeben hat“, erläutert Moderator Hubert Späth.

Mit der Bach-Kantate „Wachet auf“, sorgt die Bläsergruppe schon zu Beginn ihrer anspruchsvollen und äußerst präzisen Darbietungen für emotionale Momente. Es folgen Titel aus der Matthäus-Passion und zum Abschluss der Bach-Werke der Choral „Es ist genug“.

Zwischendurch erzählt Pfarrer Christof Gebhardt die bewegende Entstehungsgeschichte des Gospels Amazing Grace, das durch ein Schlüsselerlebnis seines Autors John Newton, Kapitän eines Skla-



Die Heuchelberger Alphorn-Brass begeisterten die Zuhörer bei ihrem Benefizkonzert in der voll besetzten Martin-Luther-Kirche.

Foto: Josef Staudinger

venschiffs, entstanden ist. Nachdem dieser 1748 in Seenot geraten und nach Anrufung um Erbarmen von Gott gerettet worden ist, behandelte er die Sklaven menschlicher. Nach einigen Jahren gab er seinen Beruf sogar ganz auf, wurde Geistlicher

und trat für die Bekämpfung der Sklaverei ein.

Als Übergang zu den Beatles-Melodien lässt das Brass-Ensemble die exzellent intonierte „Fanfare for the Common Man“ erklingen. Die beeindruckende dynamische Band-

breite, die vom zarten Piano bis zum strahlenden, vollen Orchesterklang reicht, ist eines der Merkmale der Besetzung, die alle Register musikalischen Ausdrucks zu ziehen vermag. Das wird vor allem bei den Paul-McCartney-Kompositionen „Let It Be“, „Michelle“ oder „Penny Lane“, bei dem Günther Ehrlich auf der Piccolo-Trompete brilliert und bis zum klingenden dreigestrichelten F hochpfeift, verdeutlicht. Den Song „The Long and Winding Road“ hat das Band-Mitglied Anton Jillich selbst arrangiert.

Freundeskreis Margarete und Dieter Ries aus Affalterbach schwärmen in höchsten Tönen von dem Konzert. Sie sind Mitglied des Freundeskreises zur Erhaltung der Affalterbacher Martinskirche und wollen das Ensemble ebenfalls für ein Benefizkonzert engagieren. „Ich hoffe, dass es klappt“, meint Margarete Ries.